



Zahl: sp004.1-1/2020

Schoppernau, 15. März 2023

## Protokoll

über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Mittwoch, 15. März 2023

Ort: Gemeindeamt – Sitzungszimmer

Beginn: 20:15 Uhr

Anwesende: Bgm. Walter Beer, Vbgm. Peter Felder, die GR Markus Schantl und Markus Kobald, die GV Helmut Simma, Bernhard Moosbrugger, Manuela Beer, Daniel Zündel, Martin Willi, Elmar Lingg, August Albrecht und Christian Greußing, sowie Schriftführerin Andrea Albrecht

Weiters sind vier Zuhörer erschienen.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 01.02.2023
3. Beratung und Beschlussfassung über einen Beitritt zur Finanzverwaltung Hinterwald
4. Umwidmungsansuchen Claudia Madlener, Teilfläche von GST-NR 2717/1
5. Nachnutzung der leerstehenden Räume im Gemeindehaus
6. Beratung und Beschlussfassung über Zustimmung zur Übertragung von Gesellschaftanteilen der „Au-Schoppernau Investment GmbH“
7. Berichte
8. Allfälliges

### Erledigung:

#### **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute die 21. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er die zur Sitzung erschienenen Zuhörer.

#### **2. Genehmigung des Protokolls vom 01.02.2023**

Das Protokoll der Sitzung vom 01.02.2023 wurde jedem Gemeindevertreter per E-Mail zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

### **3. Beratung und Beschlussfassung über einen Beitritt zur Finanzverwaltung Hinterwald**

In der Sitzung vom 01.02.2023 wurde die Gemeindevertretung zum Stand des Prozesses der gemeinsamen Finanzverwaltung informiert. In der heutigen Sitzung soll der Beschluss über einen Beitritt zur Finanzverwaltung Hinterwald gefasst werden.

Von den neun Gemeinden liegen inzwischen sieben positive Beschlüsse zum Beitritt zur Finanzverwaltung vor, die der Gemeinden Warth und Schoppernau sind noch ausständig.

Am 09.03.2023 fand eine Videokonferenz der Steuerungsgruppe mit Veronica Meszarits statt. Hierbei wurde der aktuelle Stand der Beschlussfassung und das weitere Vorgehen besprochen. Des Weiteren wurden die Förderungen beim Land abgeklärt. Bei einem Start der Finanzverwaltung Hinterwald mit 01.04.2024 wird die Förderung für das Jahr 2025 erstmals berechnet und vergeben. Wenn die Förderung schon jetzt beantragt würde, würde ein Jahr verloren gehen, da ohne operativen Betrieb kaum Ausgaben zur Förderung anfallen.

Sobald die positiven Beschlüsse der Gemeindevertretungen vorliegen, kann der Gemeindeverband gegründet werden. Nach der Besetzung der politischen Gremien des Verbandes, erfolgt durch diese die interne Ausschreibung der operativen Leitung. Sobald eine Leitung vorhanden ist, hat diese auch eine Gesamtkoordinationsfunktion für die Vorbereitungen des operativen Betriebes. Im Laufe des März 2023 wird ein Muster des Ausschreibungstextes für die Stelle der Leitung vom Vorarlberger Gemeindeverband vorliegen. Grundsätzlich trägt bis zum operativen Start jede Gemeinde ihre Anlaufkosten selbst. Sofern für die Gesamtkoordination oder weitere übergreifende Aufgaben ein wesentlicher Zeit-/Ressourcenaufwand vor dem operativen Start anfällt, wird vereinbart, dass diese Zeiten aufgezeichnet und nach dem operativen Betrieb auf die Mitgliedsgemeinden nach dem allgemein gültigen Schlüssel verteilt werden sollen.

Ein Standortvorteil für die Gemeinde Mellau wird nicht verrechnet werden, da diese unter anderem die Parkplätze für die Mitarbeiter bereitstellen muss. Eine ortsübliche Miete wurde in der Gemeindevertretung Mellau als Deckelung beschlossen.

Des Weiteren war die Aufnahme anderer Gemeinden in die Finanzverwaltung Hinterwald Thema. Bevor weitere Gemeinden in den Verband aufgenommen werden, soll zuerst der Verband im Kreis der Gemeinden des Hinterwaldes gegründet werden. Sobald der Verbandsvorstand eingesetzt ist, ist dieser Ansprechpartner für weitere Interessenten.

Bgm.in Bianca Moosbrugger-Petter aus Reuthe arbeitet derzeit an den Statuten für den Verband. Diese müssen in einer weiteren Gemeindevertretungssitzung beschlossen werden. GV Elmar Lingg erkundigt sich, ob ein Ausstieg aus der Finanzverwaltung möglich wäre. GV Helmut Simma erklärt, dass dies in den Statuten geregelt sein wird.

GV August Albrecht erkundigt sich, warum der operative Start nicht am 01.01.2024 ist. GV Helmut Simma erläutert, dass jede Gemeinde den Rechnungsabschluss des Jahres 2023 eigenständig erledigen muss, daher wird erst am 01.04.2024 gestartet.

Es folgt eine Diskussion über die Mietkosten sowie die Mehrkosten für die Gemeinde Schoppernau. Im Jahr 2024 liegen die Kosten für die Gemeinde Schoppernau bei rund € 60.000,00. Die Mehrkosten für das Jahr 2024 liegen bei ca. € 20.000,00 bis € 25.000,00 inkl. Nachbesetzung von Gemeindekassier Helmut Simma mit einer ca. 50 %-Stelle.

GV Martin Willi ist der Meinung, dass die Infrastruktur im Dorf verloren geht, wenn sich die kleinen Betriebe zusammenschließen und ausgelagert werden. Aus seiner Sicht sollte die Gemeinde Schoppernau eigenständig bleiben. Bgm. Walter Beer erklärt, dass die Gemeinde trotz eines Zusammenschlusses eigenständig bleibt. Die Finanzverwaltung ist eine

Kooperation zwischen den Gemeinden sowie ein Gemeindeverband. Außerdem haben einige Gemeinden Schwierigkeiten, geeignete Mitarbeiter zu finden.

GV Elmar Lingg erkundigt sich, ob Gemeindegassier Helmut Simma in der Finanzverwaltung für die Gemeinde Schoppernau zuständig sein wird. GV Helmut Simma erklärt, dass eine Person für ca. 2 – 3 Gemeinden zuständig sein wird. Es wird aber eine Aufteilung in verschiedenen Bereichen mit unterschiedlichen Aufgaben geben.

GV Bernhard Moosbrugger erkundigt sich, ob der Zahlungsverkehr weiterhin über die Gemeinde läuft. Laut GV Helmut Simma sollen die Rechnungen in Zukunft direkt an die Finanzverwaltung gesendet werden. Rechnungen, die bei der Gemeinde einlangen, werden eingescannt und über V-DOK an die Finanzverwaltung übermittelt. Die Rechnungen müssen weiterhin durch den Anordnungsbefugten freigegeben werden. Reklamationen bei Vorschreibungen können weiterhin an die Gemeinde gerichtet werden.

Bgm. Walter Beer liest folgenden Beschlusstext vor.

Die Gemeindevertretung von Schoppernau beschließt:

- Die Errichtung eines Gemeindeverbandes „Finanzverwaltung Hinterwald“ nach den Vorgaben des Vorarlberger Gemeindegesetzes § 93 ff mit 01.04.2024.
- Als Mitglieder des Gemeindeverbandes sind die Gemeinden Bezau, Bizau, Damüls, Mellau, Reuthe, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken und Warth vorgesehen. In der Verbandsversammlung werden die Bürgermeister:innen je eine Stimme haben. Es ist ein Prüfungsausschuss im Sinne der Statuten einzurichten. Ein Vorstand mit 3 Mitgliedern wird eingerichtet.
- Ebenso können Tochtergesellschaften, Verbände und andere Rechtsträger bzw. Körperschaften dieser Gemeinden von der gemeinsamen Finanzverwaltung betreut werden. Eine schrittweise Ausweitung auf andere Vorarlberger Gemeinden und deren Gesellschaften und Körperschaften ist möglich. Ebenso ist vorzusehen, dass eine künftige Erweiterung der Aufgaben statutarisch möglich ist.
- Der Gemeindeverband wird folgende Hauptaufgaben erbringen, wobei weitere Aufgaben hinzukommen können:
  - Strategisches Finanzmanagement
  - Buchhaltung/Rechnungswesen
  - Steuern und Abgaben
  - Förderwesen
  - Personalwesen
- In den ersten beiden Jahren (2024 und 2025) erfolgt die Deckung des Aufwandes anhand eines Fixschlüssels, der auf Basis des tatsächlichen Aufwands (Anzahl Personen Personalverwaltung sowie Buchungszeilen) berechnet wird. In den Folgejahren kann – nach einer Evaluierung des Schlüssels – die Deckung des Aufwandes durch Vereinbarung der Gemeinden auf Grundlage der tatsächlich erbrachten Leistungsmengen je Gemeinde erfolgen.
- Der Standort der Finanzverwaltung befindet sich in der Gemeinde Mellau. Alle Mitarbeiter:innen der gemeinsamen Finanzverwaltung werden an diesem Standort ihren Arbeitsplatz haben.
- Jene Bediensteten der Mitgliedsgemeinden, die ihren Arbeitsplatz zur Finanzverwaltung wechseln, werden dem Gemeindeverband Finanzverwaltung mit Wirkung vom 01.04.2024 zur Dienstleistung zugewiesen. Dies inkludiert auch die designierte Leitung der gemeinsamen Finanzverwaltung.

- Alle weiteren Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung und Betriebsaufnahme der gemeinsamen Finanzverwaltung werden unter Führung der neuen Leitung erfolgen. Die Steuergruppe bleibt bis zur Wahl der Organe des Gemeindeverbandes bestehen.

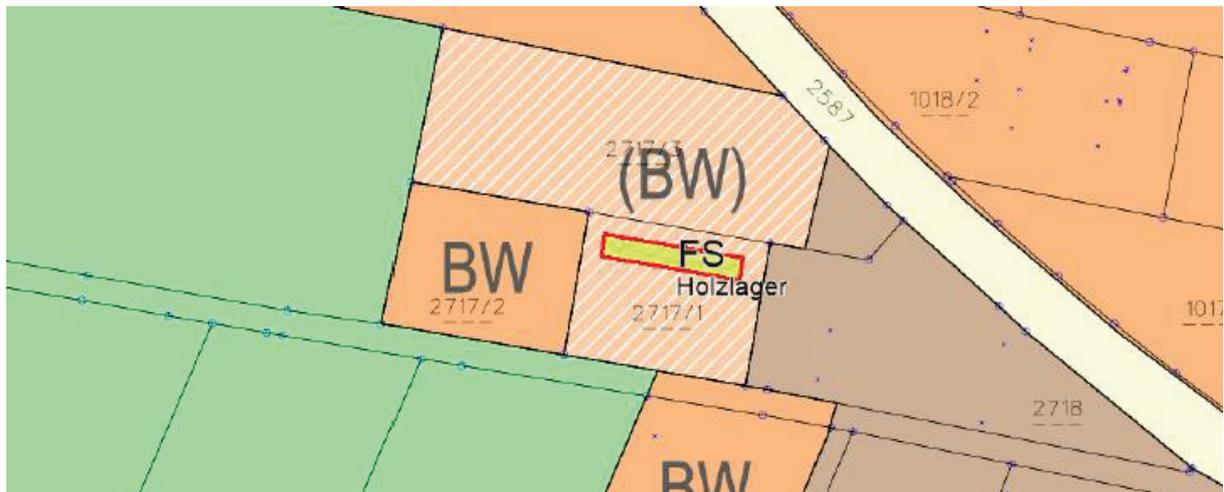
Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird dem Beitritt zur Finanzverwaltung mit 10 : 2 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

#### 4. Umwidmungsansuchen Claudia Madlener, Teilfläche von GST-NR 2717/1

Das GST-NR 2717/1 von Claudia Madlener ist derzeit als Bauerwartungsfläche Wohngebiet gewidmet. Auf dieser Fläche ist die Errichtung eines Holzlagers mit einer Photovoltaik-Anlage geplant. Da das Bauwerk knapp 60 m<sup>2</sup> hat, fällt es nicht unter die Kleinräumigkeit. Bgm. Walter Beer hat die Errichtung des Holzlagers mit Catherine Sark von der Raumplanungsabteilung besprochen.

In der Stellungnahme vom 09.02.2023 schreibt Catherine Sark, dass es sich um ein bewilligungs-/anzeigepflichtiges Bauvorhaben handelt, welches eine Sonderflächenwidmung benötigt, oder das ganze Grundstück müsste in Baufläche Wohngebiet umgewidmet werden.

Claudia Madlener, Unterdorf 243, 6886 Schoppernau stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von 59,7 m<sup>2</sup> des GST-NR 2717/1 von Bauerwartungsfläche Wohngebiet in Freifläche Sondergebiet Holzlager.



Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird in schriftlicher namentlicher Abstimmung die beabsichtigte Umwidmung einer Teilfläche von 59,7 m<sup>2</sup> des GST-NR 2717/1 von Bauerwartungsfläche Wohngebiet in Freifläche Sondergebiet Holzlager gemäß dem Plan mit der Zahl sp031.2-3/2023 vom 13.03.2023 im rot umrandeten Bereich mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

#### 5. Nachnutzung der leerstehenden Räume im Gemeindehaus

Nachdem der Sitz der Finanzverwaltung in Mellau fixiert wurde, wurden die leerstehenden Räume im Gemeindehaus nochmals im Gemeindeblatt inseriert.

Barbara Oberhauser hat immer noch Interesse ihre Massagen im Gemeindehaus anzubieten. Eine weitere Anfrage kam von Sandra Agerer, der Lebensgefährtin von Reinhard Pfef-

ferkorn, mit ihrer Werbe- und Kreativagentur. Derzeit hat sie ihren Firmensitz in Ötz. Da sie aber die meiste Zeit in Schoppernau ist, würde sie diesen gerne hierher verlegen.

Das Thema wurde in der Gemeindevorstandssitzung vom 15.02.2023 bereits besprochen. Der Gemeindevorstand schlägt vor, die Gemeindeverwaltung ins Erdgeschoss zu verlegen, da sie dann barrierefrei ist, und die Räume im Obergeschoss an die zwei Interessentinnen zu vermieten.

Bgm. Walter Beer hat bereits ein Gespräch mit den zwei Damen geführt und zusammen mit dem Gemeindevorstand die Räumlichkeiten im Obergeschoss angeschaut. Barbara Oberhauer hätte Interesse an den zwei hinteren Räumen (Büro Helmut und Kaffeeküche), da dort bereits ein Wasseranschluss vorhanden ist. Sandra Agerer ist an den zwei vorderen Räumen (Büro Andrea und Bgm.) interessiert. Sandra Agerer wäre auch an der Mitnutzung des Sitzungszimmers für Besprechungen und an der Nutzung des alten Probelokals für Workshops interessiert.

Derzeit hat Martin Strolz das Büro, in dem davor die Hauskrankenpflege war, gemietet. Da der Standort für ihn sehr passend ist, würde er gerne einen längerfristigen Mietvertrag abschließen.

Die Räume müssten saniert werden, damit die zwei Interessentinnen einziehen könnten. Beiden würde je ein Zugang reichen. Die anderen Türen sollen verschlossen werden. Außerdem müssten die Lichter ausgetauscht, die Wände neu gestrichen, die Böden abgeschliffen und neue Fußbodenleisten angebracht werden.

Sandra Agerer würde gerne am 01.07.2023 einziehen. Daher müssen die weiteren Schritte rasch eingeleitet werden. Barbara Oberhauser hat großes Interesse an diesem Standort zu bleiben. Bgm. Walter Beer übergibt das Wort an Barbara Oberhauser. Sie hätte gerne einen 5-Jahres-Vertrag mit der Gemeinde. Da sie ihr Geschäft nicht länger als eine Woche geschlossen halten möchte, würde sie als Übergangslösung in der Umbauphase gerne entweder das alte Probelokal oder das Sitzungszimmer nutzen. Vom Raum her, wäre das Sitzungszimmer für sie besser.

Die WC-Anlage kann von allen gemeinsam genutzt werden. Da diese schon recht alt ist, müsste eventuell eine neue Toilette installiert werden.

Die Einteilung im Erdgeschoss für die Gemeindeverwaltung müsste noch mit einem Planer besprochen werden. Bgm. Walter Beer ist der Meinung, dass sich der Aufwand aber in Grenzen halten wird und für die Gemeinde die Barrierefreiheit wichtig ist. Die Mietverträge müssen verfasst und in einer Gemeindevertretungssitzung beschlossen werden.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird einstimmig beschlossen, dass die Räume im Obergeschoss an die zwei Interessentinnen vermietet werden und die Gemeindeverwaltung ins Erdgeschoss verlegt wird.

#### **6. *Beratung und Beschlussfassung über Zustimmung zur Übertragung von Gesellschaftsanteilen der „Au-Schoppernau Investment GmbH“***

Die Au-Schoppernau Investment GmbH wurde beim Kauf der Bergbahnen Diedamskopf gegründet. Je 24,5 % gehören den Gemeinden Au und Schoppernau, die restlichen 51 % der Raiffeisenbank Au. Da die Raiffeisenbank Au einen Zusammenschluss mit der Raiffeisenbank Mittelwald plant, würden die 51 % der Au-Schoppernau Investment GmbH an die künftige Raiffeisenbank Mittel- und Hinterbregenzerwald übertragen. Bgm. Walter Beer

liest den Umlaufbeschluss vor und macht den Vorschlag, auf das im Gesellschaftsvertrag verankerte Aufgriffsrecht zu verzichten.

Es folgt eine Diskussion über den Kauf der Anteile der Raiffeisenbank Au. Wenn die Gemeinde Schoppernau diese Anteile kaufen würde, hätte sie 75,5 % und die Gemeinde Au 24,5 % an der Au-Schoppernau Investment GmbH. Bei einer Investition müsste die Gemeinde Schoppernau somit mehr Kapital einbringen.

Auf Antrag von Bgm. Walter Beer wird dem Verzicht des Aufgriffsrechts mit 9 : 3 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

## 7. **Berichte**

7.1. Am 31.01.2023 fand die Generalversammlung der Musikschule Bregenzerwald statt. Direktor Anton Meusburger berichtete, dass derzeit 1.346 Schüler:innen die Musikschule besuchen. Die Schulgelderhöhung wird in diesem Jahr 8,3% betragen. Aufgrund von Pensionierungen gibt es einen Mangel an Musikschullehrern. Für die Gemeinden und die Musikvereine ist die Musikschule Bregenzerwald eine wichtige Institution. Die Gemeinden übernehmen 50 % der Musikschulbeiträge.

7.2. Die Faschingsfeier vom Sozialkreis der Pfarre fand am 02.02.2023 statt. Geleitet wird dieser von Maria Matt. Unter anderem werden jährlich eine Adventfeier, ein Ausflug im Frühling usw. veranstaltet. Diese Veranstaltungen werden von älteren Bürger:innen immer gut besucht.

7.3. Am 03.02.2023 fand eine Sitzung des Vorstandes von Bregenzerwald Tourismus statt. Im Anschluss wurde die langjährige Geschäftsführerin Herlinde Moosbrugger verabschiedet. Ihre Position übernimmt Cornelia Kriegner. Ein großes Thema war die Digitalisierung der Gästecard Bregenzerwald und Großes Walsertal. Künftig sollen die Gastgeber die Gästecard selbst ausstellen. Für Gastgeber, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, diese auszustellen, gibt es weiterhin die Möglichkeit, die Gästecard in den Tourismusbüros abzuholen. Im vergangenen Sommer wurden 124.822 Gästecards ausgestellt.

7.4. Die Jahreshauptversammlung der Funkenzunft Schoppenrau fand am 04.02.2023 statt. Bernhard Manser wurde in seiner Funktion als Obmann bestätigt. Die Funkenzunft ist ein wichtiger Verein zur Brauchtumpflege. Auch dieses Jahr wurde wieder ein toller Funken gebaut.

7.5. Am 15.02.2023 fand eine Gemeindevorstandssitzung statt, bei der kleine Bauanträge, eine Abstandsnachsicht nach dem Straßengesetz, der Beitritt zur Finanzverwaltung und die Nachnutzung der leerstehenden Räume im Gemeindehaus besprochen wurden.

7.6. Die Sitzung des Verwaltungsausschusses Haus St. Josef sowie die des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Au fanden am 17.02.2023 statt. Hierbei wurden die Voranschläge sowie die Festsetzung der Tarife im Haus St. Josef mit einer Erhöhung von 7,9 % beschlossen. Auch Neuanschaffungen und der Beschäftigungsrahmenplan wurden beschlossen. Im Dachgeschoss des Haus St. Josef gibt es zwei sehr attraktive Wohnungen für betreutes Wohnen.

7.7. Am 28.02.2023 fand die Zeugnisverleihung des Verwaltungslehrganges im Landhaus in Bregenz statt. Bgm. Walter Beer gratuliert Gemeindesekretärin Andrea Albrecht zu ih-

rem ausgezeichneten Erfolg. Über 100 Teilnehmer haben den Verwaltungslehrgang abgeschlossen.

7.8. Beim Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbandes am 04.03.2023 in Lingenau wurden Manuela Beer für 25 Jahre und Gottlieb Ritter für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bgm. Walter Beer gratuliert den Jubilaren.

7.9. Die Bauverhandlung der Bergkäserei Schoppernaut durch die BH Bregenz fand am 07.03.2023 statt. Es ist ein Zubau für Lager und Verpackungsraum geplant.

7.10. Am 10.03.2023 fand die Jahreshauptversammlung des Rotkreuz-Ortsstelle Au statt. Alle betroffenen Bürgermeister, die Polizei und die umliegenden Ärzte waren anwesend. Heidi Türtscher hat das erste Jahr als Leiterin der Ortsstelle Au gut gemeistert. Bgm. Walter Beer bedankt sich bei allen ehrenamtlichen sowie hauptberuflichen Mitarbeiter:innen für ihren Einsatz. Diese verbringen viele Stunden mit Schulungen, Fortbildungen und Einsätzen.

7.11. Am 13.03.2023 fand eine Ausschusssitzung der Jagdgenossenschaft statt. GV August Albrecht berichtet, dass die Jagdperiode am 31. März ausläuft. Das Jagdgebiet wurde nun unterteilt in Schattseite, Stenn-Üntschele, Sonnseite und Kälberboden. Die insgesamt 11 Jäger sind alle einheimisch. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Waldzustand. Im vergangenen Jagdjahr wurden 66 Rehe geschossen, der Abschuss bei Rotwild wurde leider nicht erfüllt. Auf den Wildkameras ist ersichtlich, dass nach wie vor viel Wild im Jagdgebiet vorhanden ist. Die Jagdnutzungsverträge müssen jährlich verlängert werden.

7.12. Bgm. Walter Beer weist auf die REP-Arbeitsgruppensitzung am 20.03.2023 um 20:15 Uhr im Sitzungszimmer hin. Der überarbeitete Verordnungstext und der Erläuterungsbericht werden vorgestellt und besprochen.

7.13. Im Februar 2023 verzeichnete Schoppernaut 33.716 Nächtigungen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Plus von 17,2 %. Insgesamt weist diese Wintersaison von November - Februar gegenüber der letzten Wintersaison ein Plus von 21,2 % auf.

7.14. Bgm. Walter Beer bedankt sich beim Wintersportverein Schoppernaut für die Durchführung der bundesweiten Schülerolympiade im Langlauf. Die Teilnehmer fanden ausgezeichneten Bedingungen vor.

## 8. *Allfälliges*

Keine Wortmeldungen.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung und an die Zuhörer für deren Interesse schließt Bgm. Walter Beer die Sitzung.

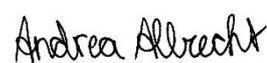
Schluss der Sitzung: 22:20 Uhr

Der Bürgermeister:



Walter Beer

Die Schriftführerin:



Andrea Albrecht